



**Maxine Muster**

Mustergasse 8, 1020 Wien

0664 1234567

maxine.musterfrau@europa.at

Matrikelnummer: h11750000

## Musterdisposition

**Betreuer:** Univ.-Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M.

**Mitbetreuende Assistentin:** Sophie Bohnert, LL.M. (WU), BSc (WU)

**Titel der Arbeit:** Methoden und Probleme der Auflösung von Normkonflikten (Konflikten zwischen Rechtsregeln)

### Executive Summary:<sup>1</sup>

Die sogenannten Derogations- oder Kollisionsregeln (wie beispielsweise *lex specialis*, *lex posterior* und *lex superior*) werden als scheinbar selbstverständlich hingenommen und angewandt. Bei näherer Untersuchung wird jedoch klar, dass sowohl Geltung als auch Wirkung dieser Regeln weder selbstverständlich noch universell sind. Diese Bachelorarbeit soll einen Überblick über das Wesen und die Ursache von Normenkonflikten, die verschiedenen Derogationsregeln, ihre rechtliche Natur und ihre Beziehungen zueinander in verschiedenen Rechtsordnungen geben.

---

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie, dass die gesamte Musterdisposition lediglich als Beispiel dient. Die Executive Summary darf und sollte für Ihre Abgabe länger ausfallen.

## Vorläufige Gliederung<sup>2</sup>

Es gibt **unterschiedliche Möglichkeiten**, die Gliederungsebenen Ihrer Qualifikationsarbeit zu gestalten. Anregungen finden Sie in *Kerschner, Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodenlehre für Juristen*<sup>6</sup> (2014) 220 ff. Hier das Beispiel einer Grobgliederung:<sup>3</sup>

- A. Rechtsnormen und Rechtsprinzipien
- B. Normenhierarchien
  - I. In der österreichischen Rechtsordnung
  - II. In der Europarechtsordnung
  - III. In der Völkerrechtsordnung
- C. Normenkonflikte und die „Einheit der Rechtsordnung“
- D. Fälle von Normkonflikten
  - I. In der österreichischen Rechtsordnung
  - II. In der Europarechtsordnung
  - III. In der Völkerrechtsordnung
- E. Die Derogationsregeln, ihre Rechtsnatur und ihr Geltungsgrund
- F. Die Derogationsregeln und ihre Rechtswirkung
  - I. In der österreichischen Rechtsordnung
  - II. In der Europarechtsordnung
  - III. In der Völkerrechtsordnung
- G. Das Verhältnis der Derogationsregeln zueinander und Anwendungsprobleme
  - I. In der österreichischen Rechtsordnung
  - II. In der Europarechtsordnung
  - III. In der Völkerrechtsordnung
- H. Conclusio

---

<sup>2</sup> Zitiert nach *Keiler/Bezemek, leg cit*<sup>4</sup> (2019). Bitte verwenden Sie stets die aktuellste Auflage.

<sup>3</sup> Grobgliederung bedeutet, dass nur die Hauptgliederungspunkte enthalten sind. Innerhalb der zweiten Ebene kann es dann weitere Untergliederungen geben.

## **Ausführungen zur vorläufigen Gliederung<sup>4</sup>**

**Kapitel 1** dient der Einführung in die Problemstellung und der Vorstellung der Forschungsfrage. Darüber hinaus wird der Untersuchungsgegenstand durch Definition und Abgrenzung des Begriffs der Rechtsnorm eingegrenzt.

**Kapitel 2** hat die Unterschiede zwischen den drei verschiedenen zu untersuchenden Rechtsordnungen, insbesondere in Bezug auf die Normenhierarchie und die zu berücksichtigenden Rechtsquellen, zum Gegenstand.

**Kapitel 3** erklärt abstrakt, wann ein echter Normenkonflikt vorliegt und veranschaulicht Gründe für das Entstehen von Normenkonflikten mit Bezug auf die Fiktion einer einheitlichen Rechtsordnung.

In **Kapitel 4** werden Normenkonflikte in den drei verschiedenen Rechtsordnungen darbestellt. Die Ausführungen sollen zum Verständnis dafür beitragen, dass schon die Ursache für Normenkonflikte nicht immer dieselbe ist und in weiterer Folge auch die Auflösung von Normenkonflikten je nach Rechtsordnung und den damit einhergehenden Rahmenbedingungen divergieren kann.

**Kapitel 5** setzt sich mit den verschiedenen Derogationsregeln, den wichtigsten Theorien zu ihrer Rechtsnatur und ihrem Geltungsgrund auseinander. In diesem Zusammenhang soll auch kurz auf den Geltungsgrund anderer bekannter Vorrangregeln (Günstigkeitsprinzip im Arbeitsrecht und Anwendungsvorrang des Unionsrechts) eingegangen und mögliche Gemeinsamkeiten mit bzw Unterschiede zu den Derogationsregeln beleuchtet werden.

**Kapitel 6** untersucht die Frage, was Derogation an sich bedeutet und welche Rechtswirkung die Anwendung der Derogationsregeln in der jeweiligen Rechtsordnung hat.

**Kapitel 7** widmet sich der Frage nach der Rangordnung zwischen den Derogationsregeln. Es beleuchtet auch jene Fälle, in denen die Anwendung der Derogationsregeln nicht ohne Weiteres möglich ist, zB im Völkerrecht bei Normenkonflikten zwischen multilateralen Verträgen.

**Kapitel 8** dient der Zusammenfassung und zieht relevante Schlussfolgerungen.

---

<sup>4</sup> Bitte beachten Sie auch hier, dass die Ausführungen zur vorläufigen Gliederung rein exemplarisch sind. Ihre Disposition sollte die einzelnen Punkte ausführlicher in **mindestens 5-6 kohärenten Sätzen** behandeln, da eine eingehende Befassung mit dem Thema auch bereits für die Disposition vorausgesetzt wird. Es bietet sich auch an, bereits an dieser Stelle mit Fußnoten zu arbeiten.

## **Vorläufiges Literaturverzeichnis<sup>5</sup>**

*Adamovich et al*, Österreichisches Staatsrecht<sup>2</sup> (2011)

*Binder*, Die Grenzen der Vertragstreue im Völkerrecht (2013)

*Bydlinski*, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff<sup>2</sup> (2011)

*Engisch*, Einführung in das juristische Denken<sup>11</sup> (2010)

*Gamper*, Regeln der Verfassungsinterpretation (2012)

*Germann*, Probleme und Methoden der Rechtsfindung (1965)

*Griller/Rill*, Rechtstheorie: Rechtsbegriff - Dynamik – Auslegung (2011)

*Heckmann*, Geltungskraft und Geltungsverlust von Rechtsnormen: Elemente einer Theorie der autoritativen Normgeltungsbeendigung (1997)

*Hoffmann*, Recht und Zeit – Zur Endlichkeit der Geltungsdauer und Überlagerung von Gesetzen, JURA 2012, 11

*Kammerhofer*, Kelsen – Which Kelsen? A Reapplication of the Pure Theory to International Law, Leiden Journal of International Law 2009, 225

*Kelsen*, Derogation, in Klecatsky/Marcic/Schambeck (Hg), Die Wiener rechtstheoretische Schule (2010) 1169

*Kelsen*, Der Begriff der Rechtsordnung, in Klecatsky/Marcic/Schambeck (Hg), Die Wiener rechtstheoretische Schule (2010) 1141

*Kelsen*, Recht und Logik, in Klecatsky/Marcic/Schambeck (Hg), Die Wiener rechtstheoretische Schule (2010) 1201

*Merkl*, Die Rechtseinheit des österreichischen Staates, in Klecatsky/Marcic/Schambeck (Hg), Die Wiener rechtstheoretische Schule (2010) 913

*Meurs*, Normenhierarchien im europäischen Sekundärrecht (2012)

*Pauwelyn*, Conflicts of Norms in Public International Law (2003)

---

<sup>5</sup> Auch das vorläufige Literaturverzeichnis ist nur exemplarisch. Die eingehende Auseinandersetzung mit Ihrem Thema setzt bereits eine umfangreiche Literaturrecherche voraus. Das vorläufige Verzeichnis sollte daher bereits einen ersten umfassenden Einblick in die von Ihnen zu verwertende Literatur sowie Judikatur bieten.

*Potacs*, Das Verhältnis zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten im Lichte traditioneller Modelle, ZÖR 2010, 117

*Röhl*, Allgemeine Rechtslehre<sup>3</sup> (2008)

*Schilcher/Koller/Funk*, Regeln, Prinzipien und Elemente im System des Rechts (2000)

*Verdross*, Zur Konstruktion des Völkerrechts, in Klecatsky/Marcic/Schambeck (Hg), Die Wiener rechtstheoretische Schule (2010) 1635

*Vranes*, Lex Superior, Lex Specialis, Lex Posterior, ZaöRV 2005, 391

*Vranes*, Trade and the Environment. Fundamental Issues in International Law (2009)

## **Vorläufiges Judikaturverzeichnis**

- EuGH 15.07.1964 Rs 6/64 (Costa/ENEL) ECLI:EU:C:1964:66<sup>6</sup>
- EuGH 12.12.1972 verb Rs 21 bis 24/72 (International Fruit) ECLI:EU:C:1972:115
- EuGH 07.02.1973 Rs 40/72 (Schröder) ECLI:EU:C:1973:14
- EuGH 24.10.1973 Rs 9/73 (Schlüter) ECLI:EU:C:1973:110
- EuGH 30.04.1974 Rs 181/73 (Haegeman) ECLI:EU:C:1974:41
- EuGH 14.05.1974 Rs 4/73 (Nold) ECLI:EU:C:1974:51
- EuGH 04.12.1974 Rs 41/74 (Van Duyn) ECLI:EU:C:1974:133
- EuGH 13.12.1979 Rs 44/79 (Hauer) ECLI:EU:C:1979:290
- EuGH 26.10.1982 Rs 104/81 (Kupferberg) ECLI:EU:C:1982:362
- EuGH 12.12.1985 Rs 165/84 (Krohn) ECLI:EU:C:1985:507
- EuGH 15.05.1986 Rs 222/84 (Johnston) ECLI:EU:C:1986:206
- EuGH 30.09.1987 Rs 12/86 (Demirel) ECLI:EU:C:1987:400
- EuGH 22.06.1989 Rs 70/78 (Fediol) ECLI:EU:C:1989:254
- EuGH 21.09.1989 verb Rs 46/87 und 227/88 (Hoechst) ECLI:EU:C:1989:337
- EuGH 07.05.1991 C-69/89 (Nakajima) ECLI:EU:C:1991:186
- EuGH 27.10.1992 C-240/90 (Kommission/Deutschland) ECLI:EU:1992:408

---

<sup>6</sup> Nähere Informationen zur Zitierweise der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union auf der Grundlage des ECLI (European Case Law Identifier) entnehmen Sie bitte der Website des Gerichtshofs der Europäischen Union.

## **Vorläufiges Rechtsquellenverzeichnis**

Protokoll Nr 2 über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit, ABl 2007 C 306/150 idF ABl 2012 C 326/1 [Subsidiaritätsprotokoll]

Protokoll Nr 30 über die Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union auf Polen und das Vereinigte Königreich, ABl 2007 C 306/150 idF ABl 2012 C 326/1 [GRC-Polen/UK-Protokoll]

Rahmenbeschluss des Europäischen Rates 2002/584/JI vom 13.06.2002 über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten, ABl 2002 L 190/1 [Haftbefehl-Rahmenbeschluss]

Richtlinie 2013/47/EU der Kommission vom 02.10.2013 zur Änderung der Richtlinie 2006/126/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Führerschein, ABl 2013 L 261/29 [Führerschein-RL 2013]

Sitzungsbericht der zweiten Tagung des Grundrechte-Konvent vom 21.02.2000, Charta 4134/00 CONVENT 6

Verordnung 983/2013/EU der Kommission vom 11.10.2013 über ein Fangverbot für Lumb in den EU- und in den internationalen Gewässern der Gebiete I, II und XIV für Schiffe unter der Flagge Frankreichs, ABl 2013 L 273/3 [Lumb-Fangverbots-VO]

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Pauschal- und Bausteinreisen, zur Änderung der Verordnung 2006/2004/EG und der Richtlinie 2011/83/EU sowie zur Aufhebung der Richtlinie 90/314/EWG des Rates, COM (2013) 512 final [Vorschlag PBR-RL]